Kurze Vorstellung

Moin an alle hier,

ich bin Anfang 30, schreibe noch nicht allzu lange eigene Geschichten, da mein Studium äußerst schreib- und leseintensiv war und ich dadurch wenig Lust hatte nach der fertigen Hausarbeit noch zum Stift/zur Tastatur zu greifen. Seit ich im Arbeitsleben stehe sieht das anders aus, ich lese wieder deutlich mehr, habe vor kurzem meine erste Erzählung/Novelle beendet und mich jetzt hier im Forum angemeldet, um Inspirationen für ein mögliches Nachfolgewerk zu erhalten und an meinem Schreibstil zu arbeiten.

Für einen opulenten Roman hätte ich wahrscheinlich nicht das nötige Durchhaltevermögen (meine jetzige Geschichte hat knapp 200 Seiten), deshalb war meine Überlegung eine ähnlich kompakte Erzählung oder auch ein paar Kurzgeschichten zu schreiben, aber vielleicht ändert sich das auch wenn ich hier ein bisschen mitgelesen habe. Vorbilder wären bei mir bspw. Hesse (Unterm Rad) oder Kafka (alles); auf den Punkt gebracht, ohne viel Drumherum. Einen Proust, Musil oder Dostojewski lese ich sehr gerne, aber ich weiß, dass ich diese teilweise ausschweifende und sinnlich-ästhetische (Proust), analytische (Musil) oder psychologische (Dostojewski) Tiefe niemals erreichen werde*, deswegen ist die Novelle glaube ich meine bevorzugte Art, selber Geschichten zu erzählen.

Soweit von mir erstmal, ich freue mich auf den Austausch hier im Forum! :)

*Was auch nicht mein Ziel ist, aber man misst sich ja doch oft mit den Größten. :wink:

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de